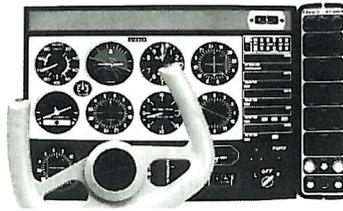


können per FAX zur Verfügung gestellt werden
- obligatorische und freiwillige Flugpläne werden vom Piloten selbst per Fax an AIS Salzburg übermittelt

Verfahren- übungsgerät LAS - VGA für mehr Flugsicherheit



Eigene aktive Luftraumbeobachtung und Signalfeldbeachtung sowie dauernde Hörbereitschaft (bei Abflug bis nach dem Meldepunkt) und Mitteilung von Positionen und Absichten ohne Aufforderung sind Selbstverständlichkeiten. Die Abschaffung des Flugleiters zu bestimmten Zeiten bzw. an wenig beflogenen Plätzen, sowie die gleichzeitige Einrichtung einer INFO-Stelle hat keine Auswirkungen auf einen normalen und sicheren Flugbetrieb. Für die Sicherheit ist jeder Pilot selbst verantwortlich. Weltweit ist dieses Verfahren normaler Alltag. Wir sind der Auffassung, daß man diese Entscheidung allein dem Platzbetreiber überlassen sollte, ohne die Luftfahrtbehörden damit zu belasten. Die AOPA wird in ihrem Bemühen um eine Änderung im Denken bei einigen Landesluftfahrtbehörden, nicht nachlassen und für ein demokratisches Handeln werben.

"Unfallursache: Fortsetzung eines VFR-Fluges in IMC". Trotz aller Fortschritte in punkto Flugsicherheit erscheint dieser Satz noch viel zu oft in den Medien. Dabei wären die Flugzeuge in den meisten Fällen ausreichend instrumentiert gewesen, nur der Pilot war mit der Situation überfordert. Das Fliegen unter IFR ist hauptsächlich eine Sache der Übung. Das Wissen um die Dinge allein genügt nicht, dazu geht in der Luft einfach alles viel zu schnell. Nur mit sehr viel Training kann man lernen, die verschiedenen Aufgaben so schnell zu erledigen, daß man die Situation meistert, ja daß man sogar noch Reserven für Notfälle hat. Dieses Training erfolgt bei den Profis an sogenannten Verfahren-Übungsgeräten (engl. FTD, Flight Training Devices). Für den Pri-

vatmann sind sie zu teuer. Wer nun glaubt, unter der Fülle von "PC-Flugsimulatoren" realistische Übungsprogramme vorzufinden, wird jedoch enttäuscht. Die Flugeigenschaften der sogenannten "Simulatoren" weichen von den Originalen oft bis zur Unfliegbarkeit ab. Ein Ausnahme bildet hier das PC-gestützte Verfahren-Übungsgerät LAS-VGA von Otto Fahsig. Bereits 1984 erschien die erste LAS-Version. Ein Bericht in einer bekannten deutschen Flugsportzeitschrift kam damals zu dem Urteil "Viel Navigation für wenig Geld, und das nicht nur für Anfänger". Im Dezember 1993 schließlich kam es zur behördlichen Anerkennung in Österreich durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (heute Austro Control GmbH). Eine Aufzählung aller Verfahren, die mit dem LAS-VGA fliegbar sind, würde an dieser Stelle zu

weit führen, es sind kurz gesagt alle existierenden und alle je denkbaren IFR-Verfahren. Die anerkannt realistischen Flugeigenschaften des LAS-VGA zusammen mit seinem vergleichsweise niedrigen Preis machen das LAS-VGA zu dem idealen IFR-Verfahren-Übungsgerät für die Allgemeine Luftfahrt. Den Piloten der AL ist mit einem erschwinglichen Gerät bei guter Qualität weit mehr geholfen, als mit dem besten Super-Simulator, den sich keiner leisten kann. Fazit: Wer seine persönliche Flugsicherheit erhöhen möchte, (f)liegt mit diesem Programm genau richtig. Das LAS-VGA ist ein Verfahrenstrainer für den professionellen Einsatz. Man kann keine Spielereien mit ihm anstellen, obwohl das Arbeiten mit ihm größten Spaß macht. Er ist ein wirkungsvolles Gerät, die Navigations-Verfahren zu erlernen und den Schritt vom VFR-Flug zum IFR-Flug zu gehen. Ebenso ist es zur Inübhaltung und zur Vorbereitung von IFR-Jahres-Checks geeignet. Durch die spezielle Hardware, das Bedienteil LBE, ist die Bedienung sehr wirklichkeitsnah. Man fühlt sich gleich zu Hause. Unser Urteil: sehr empfehlenswert. Presseinfo der Firma LAS-VGA

R. Eisenschmidt GmbH

Postfach 11 07 61 · 60042 Frankfurt/M. · Frankenallee 25 · 60327 Frankfurt/M.
Telefon 069/7306040 oder 7392091 · Fax 069/7391321
Ihr deutscher

SERVICE-PARTNER

für die

ALLGEMEINE LUFTFAHRT

Auslieferer der

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Luftfahrthandbücher AIP VFR und AIP IFR,
ICAO-Karten 1:500 000, Streckenkarte 1:1 000 000,
Nachrichten für Luftfahrer (NfL), VFR-Bulletin, IFR
Standardstrecken, Fragenkataloge PPL-A bis PPL-E,
Flugfunk, Gesetze und Verordnungen und Formblätter.

Weiterhin führen wir:

Jeppesen-Bottlang, Manuals und Zubehör

Defence Mapping Agency

ONC 1:1 000 000 und TPC 1:500 000 Karten weltweit

ICAO-Annexes und Documents

UN-Veröffentlichungen

Sowie

Luftfahrtkarten des In- und Auslandes mit u. ohne Folie,
Luftfahrtliteratur, Fachbücher, Lehrbücher, Videos,
manuelle und elektronische Navigationsgeräte, GPS,
Moving Map, Kniebretter u.a. mehr.

Fordern Sie unseren **kostenlosen** Katalog an.
Wenn nicht heute, wann dann???

Kompetenz die sich auszahlt Auch für Sie



AW 11 Aviation Reporter

Die neue Generation eines integrierten
Wettermeßsystems für die Luftfahrt

- AW 11 kombiniert Wolkenhöhenmeßgerät mit Sichtweitenmesser und Wind-, Temperatur-, Feuchte- und Luftsensoren: **all-in-one**
- **Vereinfachte Installation** und Verkabelung reduziert Inbetriebnahme- und Wartungskosten
- Automatische Datenausgabe an Anzeigen oder Personalcomputer und **integrierte Sprachausgabe** über Telefon und Flugfunk (ATIS)
- Besonders geeignet für Regionalflugplätze, Hubschrauberlandeplätze, **unbemannten Betrieb** bei **Nacht- und Notensätzen**

Vaisala liefert als führender Hersteller von meteorologischen Meßgeräten und Systemen alles, was die Betriebssicherheit Ihres Platzes unterstützt: Windmeßsystem, Flugplatzbarometer, Automatische Wetterstation mit und ohne Generierung von METAR, SPECI, SYNOP, Sichtweitenmeßgeräte (RVR), Present Weather Sensor, Wolkenhöhenmeßgerät, ATIS - entweder als Einzelgeräte oder als Gesamtsystem für die automatische Erfassung und Verarbeitung der Flugwetterdaten. Vaisala Flugplatzausrüstungen entsprechen den ICAO und WMO Richtlinien.



REG. Nr. 1761-01

Vaisala GmbH
Telefon 040/85 80 27

Postfach 54 02 67
Fax 040/850 84 44

22502 Hamburg